

Wandelanleihen helfen Firmen aus der Kreditklemme

Neuemissionen profitieren von BGH-Entscheidung

Börsen-Zeitung, 20.10.2009
Frankfurt – Dieses Jahr ist ein Jahr der Renaissance der Wandelanleihen. So lautete das Fazit der Referenten beim 2. Convertible-Symposium der Vermögensverwaltung Salm-Salm & Partner GmbH in Frankfurt.

Die Anlageklasse der Wandelanleihen konnte im laufenden Jahr auffallend viele Neuemissionen verzeichnen. Dieser Markt repräsentiert derzeit rund 10% aller Unternehmensanleihen mit einem weltweiten Marktumfang von ca. 600 Mrd. Dollar. Michael Prinz zu Salm-Salm, geschäftsführender Gesellschafter von Salm-Salm & Partner, bezeichnet Wandelanleihen als eine Win-Win-Situation für die Emittenten und die Anleger. Die Convertibles helfen

Emittenten als Finanzierungsinstrument aus einer Kreditklemme, da sie die Kostenbelastung für das Unternehmen durch erträgliche Zinsen reduzieren. Wandelanleihen haben im Vergleich zu den klassischen Unternehmensanleihen (Straight Corporate Bonds) in der Regel einen geringeren Zins. Außerdem lassen die Convertibles eine genaue Planung der Zahlungsströme zu. Des Weiteren können die Convertibles bei positiver Marktentwicklung in Aktien gewandelt werden, wodurch dem Unternehmen die Rückzahlung der Verbindlichkeiten als Kapitalerhöhung auf einem höheren Kursniveau zufließt.

Zudem begünstigt eine aktuelle Entscheidung des Bundesgerichtshofes (BGH) Neuemissionen. Nach dieser Entscheidung können Vorstände den Ausgabebetrag von neuen Ak-

tionen, die zur Bedienung von Wandlungsrechten oder -pflichten gegenüber den Schuldverschreibungsgläubigern ausgegeben werden, selbständig festsetzen und müssen sich bei der vorher durch die Hauptversammlung der Aktionäre zu beschließenden Ermächtigung nur auf den Mindestausgabepreis der Aktien festlegen. Die Entscheidung generiert die notwendige Rechtssicherheit und gibt den Gesellschaften die Flexibilität in der Ausgestaltung der Wandlungs- und Optionsbedingungen zurück. In Europa wurden im laufenden Jahr laut Salm-Salm & Partner bereits Wandelanleihen im Volumen von 46 Mrd. Euro begeben, darunter von den Emittenten Salzgitter, Klöckner, Air Berlin, British Airways und ArcelorMittal.

Vielfach überzeichnet

Auch aus Anlegersicht werden diese Instrumente zunehmend als ein ideales Investment geschätzt, wie die vielfach überzeichneten Neuemissionen zeigten. In der gegenwärtigen Marktphase, die von großen Unsicherheiten geprägt sei, böten die Convertibles eine bestmögliche Sicherheit, da ihr Anleihecharakter bei Kursrückgängen der Aktie ein gewisses Sicherheitsnetz darstellte und der Anleger bei positiver Aktienentwicklung vom Wandelrecht profi-

tiert. Salm betonte, dass diese hybride Struktur immer noch unterbewertet sei. Mit Blick auf Asien bezeichnete er Convertibles als eine ausgezeichnete Anlageklasse, um in dieser Region Wachstumschancen zu nutzen und Risiken im Rahmen zu halten.